

Das große Heulen

Heute werden um 12 Uhr überall in der Stadt die Sirenen heulen. Einem einminütigen auf- und abschwelldenden Heulton (Warnung) wird ein ebenfalls einminütiger Dauerton folgen (Entwarnung).

Die Stadt teilt mit, der Probealarm diene der technischen Erprobung des Warnkonzepts und der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung der Sirenensignale. Warnungen der gesamten Bürgerschaft vor Katastrophen sind sinnvoll. Klar. Nur wünsche ich den Mitbürgern eine andere Sirenen-Sensibilisierung als sie mir widerfuhr.

Ich kann zwar keine so pralle Biografie vorweisen wie „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“, er- und überlebte aber als Kind auch schon Sirenenalarme vor grausamen Bombennächten. Das Sirenentrauma sitzt so tief, dass mich beim bloßen Gedanken an einen Probealarm das Heulen überkommt.

Nach dem Sirenentest möchte die Stadt auf ihrer Homepage erfahren, ob und in welcher Lautstärke die Bürger das Heulen wahrgenommen haben. Mehr nicht. Ich würde da gern aufatmend hinzufügen: Ein Glück, dass unser großes Heulen nichts mit der großen Politik zu tun hat!